

Anreise

mit dem Auto

Von der A7 Richtung Kassel kommend, nehmen Sie die Abfahrt Fulda NORD. Von dort fahren Sie auf die B 27 in Richtung Fulda, nach ca. 1 km nehmen Sie die Abfahrt PETERSBERGER Str. und fahren jetzt in Richtung STADT-MITTE, bei der 5. Ampel biegen Sie links in die Goethestraße ein, wo sich unser Hotel befindet.

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof ca. 10 min Fußweg:
Gehen Sie geradeaus auf der Bahnhofstraße in Richtung Stadtmitte. Nach ca. 200 m biegen Sie links in die Lindenstraße ein, die Sie geradeaus gehen bis zur Kreuzung Petersbergerstraße. Diese überqueren Sie, und kommen in die Goethestraße. Nach weiteren ca. 200 m erreichen Sie das PARKHOTEL Kolpinghaus auf der linken Seite.

Veranstalter

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin
Tel.: 030/83001-377 (Ursula Strehler)
Fax: 030/83001-275

Zielgruppe

Angehörige und gesetzl. Betreuer
Themenhüter im BeB-Vorstand: Dr. Ilka Sax-Eckes,
Dieter Lang

Organisation

Beirat der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer im BeB
Bundesverband evangelische Behindertenhilfe
Ursula Strehler
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin
Tel.: 030/83001-377
Fax: 030/83001-275

Information zum BAB im BeB

Der Beirat der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer im BeB (BAB im BeB) besteht seit 2009. Er ist das Bindeglied zwischen den Angehörigenvertretungen der Mitgliedsorganisationen des BeB und dem Verband. Er besteht aus sieben Angehörigenvertretern, die alle vier Jahre im Rahmen einer Angehörigentagung gewählt werden. Aus seiner Mitte wählt er einen Sprecher, einen stellvertretenden Sprecher und einen Schriftführer. Der Beirat trifft sich ca. viermal im Jahr zu seinen Sitzungen.

Unter anderem ist der BAB im BeB für die Programmgestaltung der im Frühjahr stattfindenden Angehörigentagung verantwortlich. Dabei wird er von der BeB-Geschäftsstelle organisatorisch unterstützt.

Besuchen Sie den BAB im BeB auf der Homepage oder nehmen Sie Kontakt mit dem BAB auf:
Homepage: www.beb-ev.de
E-Mail: beirat-ang@beb-ev.de

Der Beirat ist auch telefonisch über die BeB-Geschäftsstelle (Frau Niehoff) erreichbar unter: 030/83001-272

Bitte merken Sie sich für 2018 vor:
Angehörigentagung am 21. April 2018

Den vierteljährlichen Informationsdienst des BAB im BeB können Sie im Internet herunterladen unter:
www.beb-ev.de/content/seite29.html

Im Downloadbereich finden Sie auch viele andere aktuelle Themen.

Informieren Sie auch andere interessierte Angehörige/Betreuer über diese Tagungen.



Tagung 2017 für Angehörige und gesetzliche Betreuer/innen mit der Wahl des Beirats (BAB im BeB)

„Angehörig – Zugehörig – Ungehörig“
Die Rolle der Angehörigen im BeB

25. März 2017
Parkhotel Kolpinghaus
Fulda



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 25. März 2017 findet im Parkhotel Kolpinghaus in Fulda, von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr, die Angehörigentagung des BeB statt.

Zum Inhalt der Veranstaltung

Auf der Angehörigentagung 2017 werden Weichen für die Zukunft gestellt. Seien Sie dabei und bringen Sie sich ein. Eine Weiche ist am Vormittag die satzungsgemäße Neuwahl des BAB im BeB. Sie wählen für die nächsten vier Jahre Ihre Angehörigenvertretung auf Bundesebene. Eine andere Weiche ist der gemeinsame Austausch am Nachmittag zum Selbstverständnis der Angehörigen im BeB.

Zur Erinnerung: Wählen können nur Wahlpersonen, die das Formblatt „Bestätigung der Wahlperson“ mit Unterschrift der Leitung der BeB-Mitgliedseinrichtung bis zum 10.2.2017 an die BeB-Geschäftsstelle zurückgeschickt haben. Die Wahlunterlagen wurden bereits Ende Oktober 2016 an die BeB-Mitgliedseinrichtungen und Angehörigenvertretungen verschickt. Bitte fragen Sie in Ihrer Einrichtung nach den Wahlunterlagen. Mit der Wahl legitimieren Sie Ihre Angehörigenvertretung.

Als gewählte Angehörigenvertretung Ihrer Einrichtung dürfte Sie das inhaltliche Tagungsthema brennend interessieren. Unter dem Titel „Angehörig–Zugehörig–Ungehörig“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Rolle der Angehörigen im BeB diskutieren. Hierzu wird der BAB als Einstieg in die Diskussion sein neu erarbeitetes Selbstverständnispapier vorstellen. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, aus Ihren persönlichen Erfahrungen einer Angehörigenvertretung, Ihre Sicht und Ihre Erwartungen zu Rolle und Aufgaben des BAB im BeB in drei Arbeitsgruppen einzubringen.

Kommen Sie nach Fulda und stellen Sie selbst die Weichen für die Zukunft Ihrer Angehörigenvertretung im BeB.

10.30 Uhr	Eröffnung Tagungsbüro und Ausgabe der Stimmzettel
11.00 Uhr	Begrüßung/Angedachtes Marion Linder, Sprecherin des BAB im BeB
11.15 Uhr	Rechenschaftsbericht des BAB im BeB zur Sitzungsperiode 2013–2016 Marion Linder
11.30 Uhr	Wahlen • Vorstellung der Kandidaten • Fragen an die Kandidaten • Wahl zum BAB im BeB Claudia Niehoff, Wahlleiterin und Referentin im BeB
12.45 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Bekanntgabe des Wahlergebnisses Claudia Niehoff
14.00 Uhr	Die Rolle der Angehörigen im BeB–Selbstverständnis des BAB Wilfried Weyl
14.15 Uhr	Erörterungen in 3 Arbeitsgruppen AG 1: Moderation: Marion Linder AG 2: Moderation: Rolf Winkelmann AG 3: Moderation: Marianne Vogt
15.15 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
15.40 Uhr	Bericht aus dem BeB-Vorstand Dr. Ilka Sax-Eckes
16.00 Uhr	Ende der Tagung

Tagungsort

Parkhotel Kolpinghaus Fulda
Goethestr. 13
36043 Fulda
Tel. 0661 / 8650-0

Anmeldung

Auf dem beiliegenden Anmeldeformular bis spätestens 24. Februar 2017 an die Geschäftsstelle des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe e.V., Invalidenstr. 29, 10115 Berlin. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Haftung

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

Kosten

Die Tagungs- und Verpflegungskosten (Mittagessen, Kaffeepausen, Getränke im Tagungssaal) werden vom BeB getragen. Getränke zum Mittagessen sind darin nicht enthalten und müssen von den Tagungsteilnehmenden selbst getragen werden.

Die für Sie entstehenden Fahrtkosten können leider ebenfalls nicht übernommen werden. Wir hoffen allerdings, dass sich die jeweilige Einrichtung an den Kosten beteiligt. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihren Einrichtungen.